Geschlechtergeschichte/Fruehe Neuzeit (Hohenheim, 8-10 Nov 07)

Andrea Griesebner

13. Fachtagung des Arbeitskreises Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit (AKGG-FNZ)

8.-10. November 2007
Tagungszentrum Hohenheim

programm unter:
http://www.uni-flensburg.de/akhfg/FNZ/akgg_fnz.html

Seit Oktober 1994 trifft sich der Arbeitskreis Geschlechtergeschichte der Frühen Neuzeit einmal jährlich zu einer Fachtagung in Stuttgart-Hohenheim. Die Treffen bieten eine Plattform zur Präsentation und Diskussion aktueller Forschungsarbeiten. Zugleich dienen sie dem Informationsaustausch, der Vernetzung sowie der methodischen, konzeptuellen und theoretischen Auseinandersetzung. Wir freuen uns, dass wir die Mitglieder des Arbeitskreises sowie alle fachlich Interessierten nun bereits zur 13. Fachtagung ins Tagungszentrum der Akademie einladen können.

Inhaltlich werden wir uns dieses Mal mit mehreren Themenfeldern beschäftigen. Hintergrund dafür ist, dass es uns nach mehreren Tagungen mit thematischen Schwerpunkten an der Zeit schien, die diesjährige Fachtagung wieder einmal offen zu gestalten. Uns interessierte, an welchen Themen der frühneuzeitlichen Geschlechtergeschichte ForscherInnen derzeit arbeiten, welche Fragen bewegen und welche Theorien, Konzepte und Methoden verwendet werden. Die breite Resonanz auf den offenen Call-for-Papers zeigte sowohl die Vielfalt der aktuellen Geschlechtergeschichte, ergab aber auch eine Verdichtung bei manchen Themenfeldern. Neben einem erneuten Interesse an Bildern von "Mütterlichkeit" und den immer aktuellen Fragen nach Geschlecht und Wissen bzw. Wissenschaft hat sich ein Schwerpunkt von politikgeschichtlichen Fragestellungen herauskristallisiert. Dies entspricht der vielfach konstatierten Rückkehr des Politischen in die Geschichtswissenschaft, und es ist erfreulich, dass diese Rückkehr oft mit geschlechtergeschichtlichen Fragestellungen und Konzepten verbunden wird.

Es freut uns, dass wir auch dieses Mal ReferentInnen aus benachbarten Disziplinen gewinnen konnten und so der interdisziplinäre Austausch ermöglicht wird. So beginnen wir mit einem kunsthistorischen Vortrag über

die abgedankte Königin Christina von Schweden, der die Felder Körper und Politik mit dem der visuellen Repräsentation verbindet.

Programm

Donnerstag, 8. November 2007

16.30: Begrüßung mit Kaffee/Tee

17.00: Vorstellungsrunde

18.00: Abendessen

19.30: **Eröffnungsvortrag**

Die Kunst der Resignation. Eine Annäherung an Königin Christina von Schweden

Dr. Veronica Biermann, München

Freitag, 9. November 2007

8.00: Frühstück

9.00: **I. Geschlecht und Mütterlichkeit**

"domit die schwangern frawen einen trost zur hand hetten". Seelsorgerliche Geburtsvorbereitung im 16. Jahrhundert

Dr. Claudia Resch, Wien

Das andere Mutterbild. Kindsmord in französischen und italienischen Texten der Frühen Neuzeit

Dr. Iris Gruber-La Sala, Erlangen-Nürnberg

Kaffee/Tee

Kultur und Struktur. Die Ausbreitung des staatlichen Marienpatronats im 17. Jahrundert und die Geschlechtergeschichte

Damien Tricoire M.A., München/Paris

12.30: Mittagessen

14.00: **II. Geschlecht und neue Politikgeschichte**

Frauen zwischen Familie(n) und großer Politik: Die Kaiserinnen in der Frühen Neuzeit

Dr. Bettina Braun, Mainz

Politische Kommunikation frühneuzeitlicher Damenstifte. Möglichkeiten und Grenzen der Einflussnahme

Mag. Ellinor Forster, Innsbruck

Kaffee/Tee

Weibliche Diplomatie? Von den Möglichkeiten und Grenzen weiblicher Einflussnahme im Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1715)

Mag. Corina Bastian, Bern

18.00: Abendessen

19.30: **Round Table**

Geschlechtergeschichte des Politischen - neue Perspektiven oder alter Hut?

Auf dem Podium: Mag. Corina Bastian, Bern; Priv.-Doz. Dr. Michaela Hohkamp, Berlin; Dr. Monika Mommertz, Berlin/Zürich u.a.

Leitung Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Universität Basel

Samstag, 10. November 2007

8.00: Frühstück

9.00: **III. Geschlecht und Wissen**

Konstituierung von 'Geschlecht' in modernen biologisch-medizinischen Wissenschaften. Ausgangspunkt Hermaphroditismus

Dipl. Biologin Heinz-Jürgen Voß, Hannover/Bremen

Das "Reich der Hermaphroditen" entschleiern: Aufklärungsanspruch der Medizin und Theorie-Praxis-Probleme im 18. Jahrhundert

Ulrike Klöppel M.A., Berlin

Kaffee/Tee

Magie, Schrift und Geschlecht in Paris in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts

Dr. Ulrike Krampl, Tours

Schlussdiskussion

13.00: Mittagessen -- Tagungsende

Tagungsleitung

Dieter R. Bauer, Stuttgart; Prof. Dr. Andrea Griesebner, Wien; Priv.-Doz. Dr. Maren Lorenz, Washington D.C.; Dr. Monika Mommertz, Berlin/Zürich; Prof. Dr. Claudia Opitz-Belakhal, Basel

Zur Teilnahme

Tagungskosten: bei Übernachtung im EZ 104,00 ¤ bei Übernachtung im DZ 94,00 Euro Studierende und Arbeitslose (nur DZ) 72,00 Euro ohne Übernachtung und Frühstück 51,00 Euro Studierende und Arbeitslose 41,00 Euro

Anmeldung und Rückfragen: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart -- Geschäftsstelle -- Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart Referatsassistenz Geschichte: Kerstin Hopfensitz M.A. Tel: +49 711 1640-752; Fax: +49 711 1640-852 E-Mail: Hopfensitz@akademie-rs.de Die Anmeldung zur Tagung erbitten wir schriftlich (Karte, Fax, E-Mail) mit genauen Angaben bzgl. Name, Adresse und gewünschten Leistungen bis spätestens zum 16. Oktober 2006. Bitte kommen Sie nicht unangemeldet zur Tagung! Bei Rücktritt von der Anmeldung zwischen 25. und 31. Oktober 2006 (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die halben Kosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten.

Tagungshaus und Anreise: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart -- Tagungszentrum Hohenheim -- Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart Tel: +49 711 451034-600; Fax: +49 711 451034-898 Das Tagungszentrum liegt in der Nähe der Universität Hohenheim. Von Stuttgart Hbf aus erreichbar mit der Stadtbahn (U5, U6) bis Möhringen, von dort Stadtbahn (U3) bis Plieningen (Endstation). Bei Anreise mit der S-Bahn aus Richtung Süden kann schon in Stuttgart-Vaihingen in die U 3 gewechselt werden. Von der Endstation sind es noch etwa 300 Meter -- zunächst weiter in Fahrtrichtung, im Kreuzungsbereich (Kreisverkehr) die Hauptstraße überqueren, dann unmittelbar rechts in die Paracelsusstraße. AutofahrerInnen, die über die Autobahn A 8 anreisen, verlassen die Autobahn bei der Ausfahrt "Flughafen" in Richtung Plieningen. Sie bleiben auf der Hauptstraße durch Plieningen bis zum Kreisverkehr an der "Wirtschaft Garbe" mit der Abzweigung "Universität Hohenheim". Dort scharf rechts in die Paracelsusstraße abbiegen. Vom Flughafen Stuttgart zum Tagungshaus benötigen Sie ca. 15 Auto-Minuten.

Quellennachweis:

CONF: Geschlechtergeschichte/Fruehe Neuzeit (Hohenheim, 8-10 Nov 07). In: ArtHist.net, 21.09.2007. Letzter Zugriff 23.11.2026. <https://arthist.net/archive/29582>.